

---

**Ausserordentliche Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde Horriwil vom  
22. April 2010, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude**

---

<b>Vorsitz:</b>	Barbara Hofer, Gemeindepräsidentin
<b>Protokoll:</b>	Therese Müller, Gemeindeverwalterin
<b>Stimmenzähler:</b>	Auf Antrag der Gemeindepräsidentin ernennt die Versammlung als Stimmenzähler: - Thomas Keller - Guido Müller
<b>Anwesend:</b>	45 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
<b>Gäste</b> (ohne Stimmrecht):	Pirmin Jung, Pirmin Jung, Ingenieure für Holzbau AG, Rain Mario Hess, Pirmin Jung, Ingenieure für Holzbau AG, Rain Ursula Grütter, Solothurner Zeitung Silvia Hak, Derendingen, Schulleiterin Therese Müller, Langenthal, Gemeindeverwalterin

**Traktanden:**

1. Kreisschule HOEK; Genehmigung Zusammenarbeitsvertrag für die gemeinsame Führung der Musikschule
2. Sanierung Turnhallendach; Beratung und Kreditsprechung
3. Sanierung Gemeindefinanzen; Antrag an die Gemeindeversammlung
4. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird ohne Änderungswünsche durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

---

**Feststellungen**

Die Vorsitzende begrüsst alle anwesenden Personen zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung.

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden. Die Publikation erfolgte im Anzeiger vom 08.04.2010. Zudem wurde am 15.04.2010 die schriftliche Einladung mit Bericht und Antrag des Gemeinderates an alle Haushaltungen verteilt.

Die Akten haben, ebenfalls wie vorgeschrieben, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 04.02.2010 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 25.02.2010 genehmigt. Gemäss § 14 der Gemeindeordnung liegt das Protokoll an der heutigen Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme auf.

---

1. **Kreisschule HOEK; Genehmigung Zusammenarbeitsvertrag für die gemeinsame Führung der Musikschule**
-

Archiv-Nr. 1.1021.502

Am 18.06.2009 genehmigte die Gemeindeversammlung den Grundsatzentscheid zur gemeinsamen Führung der Musikschule der Kreisschule HOEK und der Einwohnergemeinde Horriwil. Mit dem Grundsatzentscheid wurden Bedingungen für eine verbindliche Zusammenarbeit ab 01.08.2009 festgelegt. Ein Zusammenarbeitsvertrag wurde noch nicht erarbeitet, da der Kanton damals die Anforderungen an Musikschulen überarbeitet hat. In der Zwischenzeit konnte der Zusammenarbeitsvertrag, mit Unterstützung von Ulrich Bucher, Geschäftsführer VSEG (Verband Solothurner Einwohnergemeinden), erstellt werden und liegt nun zum Beschluss vor. Die Kreisschule HOEK hat zudem ein Reglement für die Musikschule erarbeitet.

**Antrag des Gemeinderates:**

Dem vorliegenden Zusammenarbeitsvertrag für die gemeinsame Führung der Musikschule für die Kreisschule HOEK und der Einwohnergemeinde Horriwil sei zuzustimmen.

***Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme eintreten.***

**Gemeindepräsidentin Barbara Hofer** erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen und erwähnt, dass der Zusammenarbeitsvertrag dem Entwurf entspreche, der im letzten Jahr bereits vorgestellt wurde.

**Beschluss:**

***Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.***

---

**2. Sanierung Turnhallendach; Beratung und Kreditsprechung**

Archiv-Nr. 8.512.2

Am 03.02.2010 hat die Guggemusik BBS beim Einrichten zum BBS-Ball einen Schaden an den Hallenbindern der Turnhalle entdeckt. Als Sofortmassnahme wurde eine Verstärkung am defekten Balken angebracht.

Die Beurteilung durch Fachleute ergab, dass infolge des vorgefundenen Zustands der Tragkonstruktion die Nutzung der Turnhalle ab sofort eingestellt werden musste. Eine provisorische Reparatur war nicht möglich, da über die Dachkonstruktion keine detaillierten Konstruktionspläne mehr vorhanden sind. Somit bleibt die Turnhalle bis auf weiteres für sämtliche Benützer geschlossen.

In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat Offerten von verschiedenen Holzbauingenieuren zur Sanierung des Tragwerks eingeholt und gestützt auf diese, am 25.02.2010 einen Auftrag für die Erstellung eines Sanierungsprojekts erteilt. Gleichzeitig wurde eine Anwaltskanzlei mit der Beurteilung der Haftungsfrage beauftragt, damit dieser Sachverhalt eindeutig geklärt ist.

Der Gemeinderat erteilte der Firma Pirmin Jung, Ingenieure für Holzbau AG, Rain, den Auftrag ein Sanierungskonzept zu erarbeiten.

Aus Sicht der Ingenieure befindet sich das Tragwerk in einem guten bis akzeptablen Zustand. Längsrisse sind beim Naturprodukt Holz nicht zu vermeiden. Problematisch ist die vorhandene statische Lösung beim Anschluss der Balken (Obergurt an den Untergurt). Alle Anschlüsse müssen verstärkt werden. Um das überlastete Holzfachwerk zu entlasten, wird es notwendig sein, die Untergurten zusätzlich mit Zugstangen aus Stahl zu ergänzen.

Kostenaufstellung der Pirmin Jung, Ingenieure für Holzbau AG, Rain

Holzbauingenieur	10`000.00
Abstützung der Fachwerke	10`000.00
Sanierung der Fachwerke	50`000.00
Honorar Anwalt	1'200.00
Bauherrenhaftpflicht-/Bauwesenversicherung	1'200.00
Diverses Unvorhergesehenes	10`000.00
<b>Total</b>	<b>82`400.00</b>

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Sanierung des Turnhallendaches sei zuzustimmen. Der notwendige Kredit von Fr. 82'400.00 sei zu bewilligen.

**Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme eintreten.**

Herr Pirmin Jung erläutert dieses Traktandum ausführlich und kompetent in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen.

Es wird erwähnt, dass das Tragwerk aus Schnittholz konstruiert ist und sich im Anschlussbereich ein grosser Ast befindet. Die nicht optimal montierten Schaukelringe verursachten durch die Wechsellast beim Schwingen eine zusätzliche Schwächung der Holzkonstruktion. Zudem sei die Montage der Holzkonstruktion mit Nägeln vorgenommen worden die ebenfalls einen negativen Einfluss darstellten. Durch diese mehrfachen negativen Einflüsse konnte ein Bruch entstehen.

## Sanierungsvorschlag:

Mit zwei Zugstäben und einer Stahlplatte könnte die Last genommen werden und der Ober- und Untergurt würde dadurch verstärkt.

## Termin:

Die Arbeitsvorbereitung würde 4 bis 6 Wochen in Anspruch nehmen, die Sanierungsarbeiten dauern 3 bis 4 Wochen.

**Diskussion:**

**Andreas Jordan** möchte wissen, ob bei der Erstellung der Turnhalle jemand gefuscht hat. Herr Jung ist der Meinung, dass keine Beschuldigungen ausgesprochen werden sollten es mache keinen Sinn, Schuldige zu suchen denn dort wo gearbeitet wird, können auch Fehler passieren.

**Marcel Odermatt** erachtet es als eine Fehlkonstruktion und möchte wissen was passieren würde wenn keine Sanierung gemacht wird. Herr Jung stellt klar fest, dass er keine Verantwortung für Folgen übernehmen könne.

Gemeindepräsidentin Barbara Hofer bedankt sich bei Herr Pirmin Jung für die kompetenten Ausführungen.

**Joe Steiner**, Präsident der Bürgergemeinde meint, man könne von grossem Glück reden, dass nichts passiert sei er hält auch fest, dass niemandem die Schuld gegeben werden kann. Der Bürgerrat habe beschlossen, einen grösseren Betrag an die Sanierungsarbeiten beizusteuern. Da der Betrag zuerst von der Bürgerversammlung genehmigt werden muss, könne er den genauen Betrag noch nicht sagen, er meinte jedoch, es sei ein Betrag mit ein paar Nullen.

Barbara Hofer dankt im Namen der Einwohnergemeinde und meint, es sei glücklicherweise nur ein materieller Schaden und nicht „Menschenschaden“ entstanden. Wer die Schuld an diesem Vorfall trägt sei nicht mehr zu eruieren auch die rechtlichen Abklärungen bei einem spezialisierten Anwalt zeigten auf, dass bei einem 17-jährigen Bau eine Haftungsfrage keine Chance hätte.

**Beschluss:**

***Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.***

---

**3. Sanierung Gemeindefinanzen; Antrag an die Gemeindeversammlung**

*Archiv-Nr. 1.231*

An der Gemeindeversammlung vom 04.02.2010 wurde die eingereichte Motion als erheblich erklärt. Der Wortlaut der Motion lautet: „*Der Gemeinderat wird aufgefordert, Massnahmen zur Sanierung der Gemeindefinanzen einzuleiten unter Einsetzung einer unabhängigen Kommission. Sämtliche Reglemente und Stellenpensen sind auf ihre Sparmassnahmen zu überprüfen. Externe Fachberater können beigezogen werden.*“.

Entsprechend wird das Geschäft der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt.

***Antrag des Gemeinderates:***

Der Gemeinderat empfiehlt der Motion „*Der Gemeinderat wird aufgefordert, Massnahmen zur Sanierung der Gemeindefinanzen einzuleiten unter Einsetzung einer unabhängigen Kommission. Sämtliche Reglemente und Stellenpensen sind auf ihre Sparmassnahmen zu überprüfen. Externe Fachberater können beigezogen werden*“ sei zuzustimmen.

***Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme eintreten.***

**Gemeindepräsidentin Barbara Hofer** erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen.

Der Gemeinderat hat die Legislaturziele mit externer Unterstützung gesetzt woraus die Schwächen und Stärken ersichtlich wurden. Als grosse Schwachstelle wird der finanzielle Spielraum erwähnt. Barbara Hofer setzt jedoch grosse Hoffnung auf den Finanzausgleich.

Der Gemeinderat hat für die Einsetzung einer unabhängigen Kommission ein Pflichtenheft erarbeitet dieses wurde mit den Motionären besprochen und wird hier kurz vorgestellt. B. Hofer teilt mit, dass noch keine Namen bekannt gegeben werden können. Der Gemeinderat wird an seiner Sitzung vom 06.05.2010 die Kommissionsmitglieder wählen. Erste Ergebnisse können bereits an der Budgetversammlung aufgezeigt werden.

**Beschluss:**

***Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates mit 1 Gegenstimme.***

---

#### 4. Verschiedenes

Informationen aus dem Gemeinderat:

**a) Neuanstellung Gemeindeverwalterin (Barbara Hofer):**

Die neue Gemeindeverwalterin Therese Müller kommt aus Langenthal und hat zehn Jahre als Gemeindeschreiberei in der Einwohnergemeinde Untersteckholz gearbeitet. Der Grund für den Wechsel ist, die Gemeinde Untersteckholz ist keine politische Gemeinde mehr, denn sie hat per 01.01.2010 mit der Stadt Langenthal fusioniert.

**b) Gemeindearbeiter Bruno Krebs; Stellvertretung wie weiter (Barbara Hofer):**

In Bezug auf die Stellvertretung von Bruno Krebs ist noch nicht bekannt, wie es weiter gehen soll.

**c) Gemeindeinitiative; eine Aktion der Solothurner Einwohnergemeinden**

(Barbara Hofer):

Der Kanton hat festgelegt, 15 Mio. Franken an finanzschwache Gemeinden auszuschütten. Die Gemeindeinitiative „Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen“ welche durch die Gemeinde Horriwil unterstützt wird, werde voraussichtlich zurückgezogen.

**d) Event der Swisscom vom 28.04.2010 (Barbara Hofer)**

In diesen Tagen konnte die Swisscom die Ausbauarbeiten des Telefonnetzes zur VDSL-Technologie in Horriwil abschliessen. Ab sofort ist der Zugang zu einem der modernsten und leistungsfähigsten Telekommunikationsnetze der Schweiz möglich. Die Swisscom bietet die Möglichkeit sich über das neue Angebot ausführlich informieren zu lassen und lädt am Mittwoch, 28. April 2010, ab 19.15 Uhr, im Mehrzweckgebäude zur Informationsveranstaltung mit Apéro ein.

**e) Aus dem Gemeinderat (Barbara Hofer)**

Es wird mitgeteilt, dass Gemeinderätin Marina Bösiger einen Sohn mit dem Namen Elias bekommen hat. Es sei in Horriwil das erste Neugeborene in diesem Jahr.

**f) Rad Schweizermeisterschaft vom 23. - 27.06.2010 (Patrick Flury)**

In der Region wird die Rad Schweizer-Meisterschaft 2010 durchgeführt. Start und Ziel ist in Kriegstetten. Die Strecke führt durch Oeking, Subingen, Hüniken, Etziken, Aeschi, Winstorf, Heinrichswil, Halten und Horriwil. Während der Rennveranstaltung wird die Strasse durch Horriwil für den Verkehr gesperrt. Informationen werden auf die Homepage aufgeschaltet. [www.horriwil.ch](http://www.horriwil.ch)

**g) Strassenbeleuchtung Subingenstrasse (Patrick Flury)**

Während einiger Zeit funktionierte die Strassenbeleuchtung in der Subingenstrasse nicht optimal. Ein Teilstück des Stromkabels wurde ersetzt und der Schaden konnte somit behoben werden.

**Andrea Carnelli** möchte wissen, wann der Spielplatz unterhalten wird. Barbara Hofer teilt mit, dass für den Unterhalt Fr. 3'000.00 eingesetzt wurde und dass daran gearbeitet wird.

Es werden keine weiteren Wortbegehren verlangt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmern für das Erscheinen und schliesst die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr

Die Gemeindepräsidentin:  
Sig. Barbara Hofer

Die Gemeindeverwalterin:  
Sig. Therese Müller

Genehmigt durch den Gemeinderat am 06.05.2010